

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Das Opfer ist der neue Held

Sowohl rechte als auch linke Interessensgruppen stilisieren heutzutage sich gerne als Opfer – doch warum eigentlich?

VON MATTHIAS LOHRE

 03. APR 2020

Traurig, aber stolz trat Heinz-Christian Strache vor die Mikrofone. Der Vizekanzler Österreichs erklärte im Mai 2019 seinen Rücktritt. Kurz zuvor war ein heimlich aufgenommenes Video aufgetaucht. Darin hatte Strache einer angeblichen russischen Multimillionärin lukrative Regierungsaufträge in Aussicht gestellt – im Gegenzug für geheime Parteispenden.

Doch selbst als die Fakten ihn zur Aufgabe seiner Ämter zwangen, wies er die Verantwortung weit von sich: „In einem siebenstündigen privaten Gespräch in meinem Urlaub wurde ich – ja, unter Ausnutzung einer zunehmenden Alkoholisierung und, ja, es war eine besoffene Geschichte und ich war in einer intimen Atmosphäre – verleitet, auch unreflektiert und mit lockerer Zunge über alles und jedes zu polemisieren.“ So deutete er den angebotenen Ausverkauf seines Landes, das er doch vor äußeren Bedrohungen zu schützen vorgab, um zu einer weinseligen Nachlässigkeit. Überhaupt war das Ganze letztlich „ein gezieltes politisches Attentat, eine Auftragsarbeit“. Strache das Opfer.

Selbst der Rücktritt, der zum Bruch der Wiener Regierungskoalition führte, schadete seinem Ansehen unter treuen Anhängern kaum. Noch kurz vor seinem Partearauswurf im Dezember 2019 ergab eine Umfrage, dass sich 52 Prozent der FPÖ-Wähler ein politisches Comeback Straches wünschten. Der Österreicher bietet eines von vielen Beispielen einer weltweiten Entwicklung: des Aufstiegs des Opfers vom Außenseiter zum Helden.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

GESELLSCHAFT

Ernste Warnsignale

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

BEZIEHUNG

Liebe ich einen Narzissten?

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen

Beziehungsfalle.

MEISTGELESEN

1 BEZIEHUNG

Nicht mehr erreichbar

Eine Trennung ohne Ansage, das sogenannte Ghosting, scheint besonders in noch sehr jungen Beziehungen häufiger zu werden. Was hat es damit auf sich?

2 BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.